

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 29. März 1899.

Anzeigen-Preis

die 6 Spaltenzeitung 20 Hg.

Werben unter dem Rubricationszeichen (4 Spalten) 50 Hg. ...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung 4 Hg. ...

Annahmeschluss für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Bei den Büchsen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von G. Wolf in Leipzig.

93. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder bei den in Leipzig, Berlin, ...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr. Die Abend-Ausgabe ...

Redaktion und Expedition: Johannsgasse 8.

Die Expedition ist ...

Filialen:

Etwa 100 Filialen in ...

№ 161.

Politische Tageschau.

Leipzig, 29. März.

In dem hannoverschen Wahlkreise ...

Wir bekämpfen mit aller Energie die deutsch-hannoversche ...

Es ist von nationaler Seite von vornherein ...

Die deutsche Partei ...

Die deutsche Partei ...

den bisherigen Erfahrungen abgesehen ist, wie es sich ...

Der „Budapesti Hírlap“ bringt ...

Zu dem englisch-russischen ...

Das entspricht vollkommen ...

am Samst. sich zu neuen ...

Die Nachrichten von den Philippinen ...

Es war ein alterer Mann; er hatte sehr wenig ...

se Munition haben. Selbst wenn die ...

Deutsches Reich.

Leipzig, 29. März. Nach dem in ...

C. H. Berlin, 28. März. Die neuen ...

Feuilleton.

Senji.

Roman von R. J. ...

Wieder war es ...

Es war ein alterer Mann; er hatte sehr wenig ...

spielen in einem großen ...

Roß legen, doch müssen diese ...



v. Bindequill, bisher Commandant der XIII. Armee... Die neue gebildete 57. Division befehligt Generalleutnant... Die 58. Division befehligt Generalleutnant... Die 59. Division befehligt Generalleutnant...

Berlin, 28. März. (Zur Berliner Reichstagswahl.) Die sozialdemokratische Opposition ist legitim... Die Partei ist nicht nur in der Öffentlichkeit... Die Partei ist nicht nur in der Öffentlichkeit...

nachlässig blühte mit seinem angenehmen Lächeln wie zum Lohn... Am nächsten Morgen ging sie früh zur Arbeit... Sie hatte kein Geld mehr, aber sie war sehr entschlossen...

Der Kaiser empfing heute Abend den von einer längeren Reise nach Ostasien zurückgekehrten Director... Die Prinzessin Heinrich wird am 23. April mit dem Reichspostdampfer „Prinz Heinrich“ die Rückreise nach Deutschland antreten.

Zum Verfahren gegen Prof. Delbrück wird noch nachträglich bekannt, daß die mündliche Verhandlung vor dem Disciplinarkollegium nahezu sechs Stunden gedauert hat... Der Disciplinarkollegium hat in Uebereinstimmung mit der Auffassung der Anklage angenommen...

Der Kaiser hat dem Reichs- und Sächsischen, Mitglieder der Akademie der Künste, Professor Adolf Henning zu Berlin... Die Kaiserin hat dem Reichs- und Sächsischen, Mitglieder der Akademie der Künste, Professor Adolf Henning zu Berlin...

Hamburg, 28. März. Der Schneiderstreik ist in ein neues Stadium getreten durch die beiderseitige Bereitwilligkeit zu direkten Unterhandlungen zwischen den einzelnen Arbeitgebern und Arbeitnehmern ohne Hinguziehung der Streikleitung.

Verdult, 28. März. Hier gibt es einen natürlichen Brauten, der auf die Verheiratung seiner Wahl noch länger wartet, als Bürgermeister Fischer in Berlin... Die Braut ist eine hübsche junge Frau...

Wiedbaden, 28. März. Der König der Belgier wird etwa vier Wochen zur Cur hier bleiben... Der Kaiserin wird hier seinen dauernden Wohnsitz nehmen.

Baden-Baden, 29. März. (Telegramm.) Der Reichsfinanzminister ist gestern Abend hier eingetroffen... Die Reichsfinanzminister ist gestern Abend hier eingetroffen...

Stuttgart, 28. März. Die Urne mit der Asche des verstorbenen Oberbürgermeisters v. Kälmeten wurde heute Mittag auf dem Hauptfriedhof beigesetzt... Die Urne mit der Asche des verstorbenen Oberbürgermeisters v. Kälmeten wurde heute Mittag auf dem Hauptfriedhof beigesetzt...

Belgien. Congo-Konkurrenz und Fortschritt Weltangelegenheit. Brüssel, 28. März. Die „Globe belge“, das offizielle Organ des Congo-Kongresses, behauptet heute, der Bericht des Congo-Kongresses auf die Beteiligung an der Pariser Ausstellung sei noch nicht endgültig...

Italien. Turin. Macola-Cavalotti. Rom, 28. März. Das hierige Appellgericht ermäßigte die über den Deputierten Macola wegen seines Duells mit Cavalotti früher verhängte Strafe von 13 Monaten Gefängnis auf 7 Monate Haft...

Dänemark. Kopenhagen für China. Kopenhagen, 28. März. Der Völkerring nahm heute mit 73 gegen 28 Stimmen eine Beschlusse, durch welche der Betrag von 100.000 Kronen zur Abwendung eines Kreuzers nach den ostasiatischen Gewässern bemittelt wird...

Orient. Bulak, 28. März. Die Kammer nahm mit 81 gegen eine Stimme das Gesetz betreffend den gewerblichen Unterricht an... Das Gesetz wird heute in Kraft treten.

Asien. Philippinen. Washington, 28. März. Die General-Adjutantur veröffentlichte eine Berichterstattung, nach der seit dem 4. Februar auf den Philippinen 157 Mann gefallen und 864 verwundet worden sind.

Kolonial-Nachrichten. Teutis-Christus. Anhangungen des Gouverneurs, General-Majors Liebert, über die Veranlassung der Veranlassung werden in einem Bericht der „Staats-Zeitung“ aus Caracas mitgeteilt... Die Veranlassung werden in einem Bericht der „Staats-Zeitung“ aus Caracas mitgeteilt...

Alle diese Einzelheiten prägen sich mechanisch, aber mit Herd, schmerzender Deutlichkeit in die Seele des jungen Weibes... Er erfüllt sie mit tieferer Bitterkeit... Endlich waren sie am Ziele angelangt...

Kunst und Wissenschaft. Musik. Königl. Conservatorium der Musik. Leipzig, 28. März. Der gestrige Abend wurde eingeliebt mit der Fantasie und Fuge für Orgel (G moll) von J. S. Bach... Der gestrige Abend wurde eingeliebt mit der Fantasie und Fuge für Orgel (G moll) von J. S. Bach...

Der Kaiser hat dem Reichs- und Sächsischen, Mitglieder der Akademie der Künste, Professor Adolf Henning zu Berlin... Die Kaiserin hat dem Reichs- und Sächsischen, Mitglieder der Akademie der Künste, Professor Adolf Henning zu Berlin...

Hamburg, 28. März. Der Schneiderstreik ist in ein neues Stadium getreten durch die beiderseitige Bereitwilligkeit zu direkten Unterhandlungen zwischen den einzelnen Arbeitgebern und Arbeitnehmern ohne Hinguziehung der Streikleitung.

Verdult, 28. März. Hier gibt es einen natürlichen Brauten, der auf die Verheiratung seiner Wahl noch länger wartet, als Bürgermeister Fischer in Berlin... Die Braut ist eine hübsche junge Frau...

Wiedbaden, 28. März. Der König der Belgier wird etwa vier Wochen zur Cur hier bleiben... Der Kaiserin wird hier seinen dauernden Wohnsitz nehmen.

Baden-Baden, 29. März. (Telegramm.) Der Reichsfinanzminister ist gestern Abend hier eingetroffen... Die Reichsfinanzminister ist gestern Abend hier eingetroffen...

Stuttgart, 28. März. Die Urne mit der Asche des verstorbenen Oberbürgermeisters v. Kälmeten wurde heute Mittag auf dem Hauptfriedhof beigesetzt... Die Urne mit der Asche des verstorbenen Oberbürgermeisters v. Kälmeten wurde heute Mittag auf dem Hauptfriedhof beigesetzt...

unmöglich... auch noch... die Zeit... das ist... die Zeit... das ist... die Zeit... das ist...











Königreich Sachsen.

12. Leipzig, 29. März. Ihre Majestät die Königin Carola passierte gestern Abend auf der Rückreise nach Dresden unsere Stadt.

13. Leipzig, 29. März. Se. Majestät der König hat dem Director der Leipziger Buchbinderei-Gesellschaft vorm. Gustav Freigedde Herrn Hugo Freigedde den Titel und Rang eines königlich sächsischen Commissionärtrates verliehen.

14. Leipzig, 29. März. In der Aula der dritten Bürger-Schule wurde gestern nach der Entlassung der Confirmanten noch ein feierlicher Act vollzogen: die beiden Lehrer der Schule, die Herren Trommer und Schlichter, die ihr 25jähriges Amtsjubiläum jetzt feiern, wurden in bezügl. Ansprache von einem ihrer Kollegen im Namen des Lehrercollegiums begrüßt, worauf die Ueberreichung eines kostbaren Geschenkes an die Jubilare zur lebendigen Erinnerung an den festlichen Tag erfolgte. Demgemäß dankten die Jubilare für die ihnen bereicherte Ehrentafel. Abends fand in „Schloß Ritterstein“ ein festliches Besamensein statt, das bei frühlichem Ausgange einen überaus freudigen Verlauf nahm.

15. Leipzig, 29. März. Herr Professor Oehme, bisher am königlichen Amtsgericht zu Annaberg tätig, ist zum Landrichter ernannt und an das hiesige Landgericht versetzt worden.

16. Leipzig, 29. März. Wie wir bereits mittheilten, hat der Rath beschlossen, für den ersten Steuertermin des laufenden Jahres 65 Proc. des Normalsteuerfußes zur Erhebung zu bringen. Nach dem Haushaltsplan auf das Jahr 1899 sind von dem Selbstverbraucher, dessen Einkommen sich auf 11 958 325 M. beläuft, durch die hiesige Grundsteuer 1 640 000 M., durch die Grundbesitzersteuer 500 000 M. und durch die Haussteuer 100 000 M. zu deduciren, während der verbleibende Theil von 9 818 325 M. durch die hiesige Einkommensteuer aufzubringen sein würde. Folgende der Verhältnisse dieser Steuern sind hier die bei verschiedenen Orten erfolgten Abzüge im Betrage von 170 601 M. zu kürzen, so daß noch 9 647 724 M. zu deduciren wären. Der Aufwand der Betriebskasse ist nun für Ende 1898 (Schlußperiode) auf 2 897 000 M. angenommen worden, wovon jedoch in Abzug zu bringen sein würden a) der Betriebsfonds mit 500 000 M., b) abgesetzte Posten mit 530 000 M., und c) der für Erhebung einer Generalanleihe für den Zweck der Aufhebung der Steuern von 300 000 M. Danach würde die Betriebskasse einen verfügbaren Ueberschuß von 1 667 000 M. enthalten. Nicht man diesen von dem verbleibenden durch die Einkommensteuer zu deduciren Selbstverbraucher, so verbleiben noch 7 980 000 M., welche aufzubringen sind. Bei Annahme eines Normalfußes von 6 100 000 M. würde zur Deduction des verbleibenden Bedarfs die Erhebung von 150 1/2 Proc. des Normalsteuerfußes erforderlich sein. Die Erhebung von 65 Proc. für den ersten Steuertermin entspricht gerade der Hälfte des Bedarfs. Bemerkenswerth ist hierbei, daß auf etwaige Nachverminderungen hierbei keine Rücksicht genommen ist. Solche sind in einem hiesigen Haushaltsjahr zwar stets zu erwarten, doch verändern sie in der Regel das Gesamtergebnis nur wenig.

17. Leipzig, 29. März. Die hiesige Conditoren-Gesellschaft, die beschlossen hat, als freie Innung weiter bestehen zu bleiben, wählte in einer ihrer letzten Versammlungen an Stelle des aus der Innung ausgeschiedenen Herrn Obermeisters Zimmermann Herrn Kollstun zum Obermeister der Innung. Die übrigen Vorstandsmitglieder blieben in der bisherigen Besetzung. — Gestern fand im Versammlungssaale der Innung eine Ausstellung der Arbeiten statt, die von den fünf Bezirken ausgeführt wurden, welche diese Innung die Jahre verlassen. Die Arbeiten bestanden in Torten, kunstvollen Aufzügen, Baumkuchen, gütlichen und verschiedenen anderen Gebäken. Jedes Stück war äußerst sauber hergestellt und fand die Anerkennung der Prüfungskommission. Die Entlassung der Lehrlinge erfolgt erst nach Ostern.

18. Leipzig, 29. März. Von der Untermachereiinnung hierseits war beim Rath beantragt worden, daß innerhalb der Stadt und des ausstehenden hiesigen Bezirks Leipzig, sowie der Städte Wurzen, Grimma, Riesa, Pögnitz, Großschönau, Brandis, Ransdorf und Zwenkau alle Gewerbetreibenden, die nicht bloß das Untermacher-Handwerk, sondern auch das Seidenweb-, Filz- und Holzwarenhersteller-Handwerk betreiben, der neu zu erfindenden Untermacher-Innung anzugehören haben. Hieraus hat in den letzten Tagen die Abkündigung stattgefunden, die ergab, daß 21 selbstständige Vertreter des Gewerbes aus dem bezeichneten Bezirke für und 3 gegen eine Zwangsinnung sich erklärt haben.

19. Leipzig, 29. März. (Arbeiterbewegung.) Die Arbeiter der beiden Leipziger Straßenbahnen, als Wagenführer, Schaffner, Depot- und Streckenarbeiter waren gestern zu vier Versammlungen nach den Gastwirtschaften „Drei Möhren“ in Leipzig-Köpenick, „Bambus“ in Leipzig-Connewitz, „Waldschloß“ in Leipzig-Indena und „Waldschloß“ in Leipzig-Gohlis eingeladen worden, um zu ihren Lohn- und Arbeitsverhältnissen Stellung zu nehmen. Die Versammlungen tagten in der Nacht, begannen in der zweiten Stunde, waren von 200, 50, 150 und 80 Personen besucht und endeten gegen 2 Uhr. In der im ersten genannten locale tagenden Versammlung, die vom Gastwirt Herrn Schöber geleitet wurde, hielt der Vertrauensmann der Leipziger Einzelmitglieder des Centralverbandes der Handelt-, Transport- und Verkehrsarbeiter Deutschlands, Herr Martzschke Hr. Schmidt,

einen Vortrag, in dem er die Lage der Straßenbahnarbeiter als sehr unbestimmend bezeichnete. Außer verschiedenen Mängeln in technischer Beziehung, unter denen die Arbeiter und Angehörigen zu leiden hätten, seien es die Löhne, die Arbeitszeit, die Sperrstunden, die Bewandlung und noch manches Andern, was geändert werden müsse, wenn die Arbeiter und Angehörigen ein einigermaßen menschenwürdiges Dasein führen wollten. Dies sei bei einem Anfangslohn von 2 M. 50 Pf. pro Tag bei durchschnittlich 14-tägiger Arbeitszeit nicht möglich. Der Redner ersuchte, sich dem eben genannten Bedauern anzuschließen, damit die gegebenen Fälle zu besten Fortsetzungen mit Nachdruck durchgeführt werden könnten. Der Redner sicherte die eventuelle Unterstützung der gesamten Arbeiter-Schaft zu. Die in der Debatte anwesenden Redner äußerten sich im gleichen Sinne, wendeten sich gegen die Direction und ersuchten gleichfalls, der Organisation beizutreten, damit das Diktatwort wahr werde: „Nur der Arbeit aufgewandt und erkenne deine Macht, alle Mäher stehen still, wenn dein Harter Arm es will.“ Ein Redner meinte, zu fordern sei: Die unerschütterliche Normalarbeitszeit, Verlängerung der Halbspause, Regelung der Sonntagsruhe bei Sonntagsarbeit, Verbot, daß jeder vierte oder fünfte Sonntag ein freier Tag sei, ein Anfangslohn von 3 M. pro Tag, einschließlich der freien Tage, freizugeben bis zu 4 M. in ein bis anderthalb Jahren, bessere Gestaltung der Krankenkassenverhältnisse, Gewährung des freien Wahlrechts, Schaffung von Posten für die Wagenführer, Verbesserung der Sanftfuhrer und Andienung von Schuppenanstellungen, um die Wagenführer besser vor Witterungseinflüssen zu schützen. Ein Beschluß wurde nicht gefaßt. Einen ähnlichen Verlauf nahmen die übrigen Versammlungen, in denen die Herren Expedient Müller, Lagerhalter Kreuzel und Cigarrenfabrikant Schulze als Referenten auftraten. In zwei Versammlungen verabschiedeten sich die Anwesenden durch Annahme von Resolutionen, dem genannten Bedauern beizutreten.

20. Leipzig, 29. März. Wegen herpeditischer Leiden führte sich heute Vormittag ein im Hause Dönerer Weg Nr. 30 wohnendes 21-jähriges Mädchen in selbsterwählter Absicht aus einem Fenster der 2. Etage in den Hof hinab. Es wurde schwerverletzt im Krankenhaus ins Krankenhaus gebracht. — In der Stephanstraße fuhr gestern Abend ein Radfahrer in ein Laßgitter hinein. Er kam zu Falle und wurde von dem Laßgitter überfahren. Der Radfahrer, ein hiesiger Oberlehrer, trug nicht unerhebliche Verletzungen davon und mußte ins Krankenhaus gebracht werden. — Heute Morgen wurde ein in der Sächsischen Straße wohnhafter Fleischer in seiner Wohnung todt aufgefunden. Er scheint an einem Schlagflusse gestorben zu sein.

21. Aus einem Refugium in Gohlis wurden in vergangener Nacht 3 Eisenbillardbälle und zwar 1 Kreuzball, 1 weißer und 1 gelber vermißt geblieben. — Hiesigenmorgen wurde ein 24 Jahre alter Marktbesitzer von hier, der einem Schlagflusse einen Winterüberzieher geflochten und diesen in Gelde gemacht hatte. — Aus einem Grundstücke in der Nordstraße wurde gestern Vormittag ein Pneumatic-Rover mit Fahrradmonturem versehen, vermißt und die hiesige Polizei in der Verfolgung.

22. In Folge einer schweren Verletzung des linken Kniees mußte ein hiesiger Arbeiter, der in einer hiesigen Maschinenfabrik beschäftigt ist, seinen Tagelohn verweigert werden. Dem Redner war ein kleiner Spitzer in den Kopf gerathen. — In einer hiesigen Fabrikation wurde ein Handarbeiter von einem Knaststahl mit einem Steinwurf in den Kopf geschlagen, daß sich der Geschlagene in das Krankenhaus aufnehme lassen mußte.

23. Leipzig, 29. März. Der König hat dem 46 Jahre amtierenden und am 1. April in den Ruhestand tretenden Bürger-Schullehrer Herrn Leopold Weigler das Ritterkreuz verliehen. Das Lehrerecollegium wählte ihm einen goldenen Ring. In einem feierlichen Act, dem auch Herr Bezirks-Schullehrer Schulz und Herr Schultheiß hiesig beizutreten, wurden dem Scheidenden beide Ehrungen heute früh durch Herrn Bürgermeister Schickert und Herrn Bürger-Schuldirector Tittel überreicht.

24. Leipzig, 29. März. Mit beifolgender Frechheit ist am Sonntag Abend im Conter der Papierfabrik Technik ein Einbruchdiebstahl verübt worden. Während in der hell erleuchteten ersten Etage des Wohnhauses eine Festlichkeit stattfand, stieg der Einbrecher ins Dachwerk durch ein Fenster ein und raubte nach Aufbrechen mehrerer Pulte gegen 300 M. Raubgeld.

25. Waldheim, 29. März. Das hiesige Ministerium hat mit allerhöchster Genehmigung dem hiesigen Kaufmann Emil Bieger, welcher 21 Jahre lang dem Rathcollegium angehört, den Titel „Stadttrath“ verliehen.

26. Chemnitz, 29. März. Der Rath unserer Stadt wird demnächst im hiesigen hiesigen Rathgebäude vertheilen, durch deren Beantwortung er eine Uebersicht darüber gewinnen

will, in wie weit eine Erhöhung des Verbrauches elektrischer Ströme zu erwarten ist, wenn eine wesentliche Verbilligung des Stromes für Beleuchtungszwecke, eine vermehrte Heizungswärme und ein intensiverer Betrieb der Maschinen, dagegen eine geringfügige Erhöhung des hier sehr billigen Preises für Kraftstrom eintritt. Die Herabsetzung des Preises würde zwar zunächst mit finanziellen Nachtheilen für die Stadtgemeinde verbunden sein; doch ist das Bestreben des Rathes, die beste aller Beleuchtungsarten möglichst allgemein in Anwendung zu bringen, aufs Dankbarste anzuerkennen.

27. Grimnitzsch, 29. März. Ein gewaltiger, weithin sichtbarer Feuersturm erhobte am heutigen Abend den Himmel. Aus noch unermittelter Ursache war gegen 8 1/2 Uhr in der Färberei der Spinnerei der Firma Hüllig an der Albertstraße Feuer entbrannt, wodurch diese vollständig eingeäschert wurde. In dem Brandobjekt lagerte viel Baumwolle und Woll; der Schaden ist ein sehr erheblicher. Die verbleibende Wollstoffe und die Anstrengungen der Feuerwehre beschränkten das Feuer glücklichweise auf seinen Ursprung, so daß der Betrieb in der großen anstehenden Spinnerei nicht gestört wird.

28. Stollberg, 29. März. Gestohlen worden hier aus einer Privatwohnung in den Nebenstunden des vergangenen Sonntag die nachverzeichneten Gegenstände: 2 goldene Taschenuhren, 1 lange goldene Damenuhrkette, 1 kurze goldene Kette, 1 goldene Brosche, Nummernring, Medaillon, 1 goldene Brosche: Vahnhals mit Kreuz, 1 dergl. mit großem Amethyst, 1 Paar goldene Ohrringe mit Amethyst, 1 weißgoldene Brosche mit 2 Amethysten, 1 goldener Gürtel mit Gebänge (Amethyst), 1 silbernes Armband mit Perle, 1 Paar goldene Ohrringe, 1 Goldbroche, 1 goldene Brosche, Amethyst, 1 Paar goldener Ohrringe, Opal, 1 goldener Ring: Waaber, Liebe, Hoffnung, 1 goldener Ring mit Amethyst, 1 goldener Ring mit Amethyst, 1 dergl. mit Diamant, 1 dergl. mit Jaspis und 1 Jaspisarmband mit dem Gebänge: Hamburg 1898, als Broche, im Gesamtwerthe von etwa 800 M.

29. Plauen, 29. März. Heute Abend 1/6 Uhr ist auf der Pöcher Straße hier der Schuhmann Ostermann von einem arbeitstüchtigen Preußen Namens Landrod von hinten überfallen und mit einem Stein in das Genick geschlagen worden. Die Wunde des Hiebes wurde dadurch abgemindert, daß ein Theil des Steines den Krugen des Hinterkopfes des Beamten traf. Der Schuhmann hatte noch die Geistesgegenwart, sein Zeitgemache zu ziehen und den Attentäter durch zwei Hiebe auf den Kopf zu Boden zu streden. Schuhmann Ostermann ist sehr schwer verletzt, er wurde nach dem Krankenhaus geführt, nachdem er vorher bis zur Ankunft eines Arztes und des Krankenwagens in dem Hause eines in der Nähe wohnenden Kaufmanns Aufnahme gefunden hatte. Der Verbrecher ist gleichfalls schwer verletzt und wurde ebenfalls nach dem Krankenhaus gebracht. Landrod, etwa 36 Jahre alt, hat schon jahrelang nicht gearbeitet und sich von seiner Frau, einer Fabrikarbeiterin, unterhalten lassen.

30. Pirna, 29. März. Der mehr erwähnte Petition gegen die geplante Zerschlagung des Amtsgerichtsbezirkes Pirna zum Landgerichtsbezirke Bautzen haben sich schon über 90 Gemeinden unseres Bezirkes angeschlossen.

31. Dresden, 29. März. Der Gebursttag Sr. Majestät des Königs, welcher dieses Jahr auf einen Sonntag fällt, wird der Residenz ein besonders festliches Gepräge aufweisen. Vor allen Dingen wird, wie nunmehr bestimmt feststeht, Se. Majestät der Kaiser auch dieses Jahr hier eintreffen, um Sr. Majestät dem König seine Glückwünsche persönlich zu überbringen. Kaiser Wilhelm dürfte auch der großen Parade auf dem Hauptplatze beiwohnen. Auch bei dem Herrn und der Frau Staatsminister v. Meißel findet aus Anlaß des königlichen Geburtstages eine große Parade statt, an der die Mitglieder des königlichen Hofes teilnehmen werden. Ebenso veranstalten das Preußische und das königlich sächsische Militär-Orchester und die vereinigten Militär-Orchester Dresdens, sowie der Conferatvorteil größere Festlichkeiten. Am Abend findet eine festliche Beleuchtung der öffentlichen Plätze statt. — Der Feuerbestattungsverein „Urne“ genehmigte den Ankauf eines zur Erbauung eines Crematoriums geeigneten Arealis und beauftragte seinen Vorstand, die Pläne bei der zuständigen Behörde einzureichen und um Baugenehmigung für ein Crematorium nach Umrissentwurf nachzugehen. Durch diese Beschlässe ist der Verein dem Ziele seiner Bestrebungen, die Einführung der facultativen Feuerbestattung in Sachsen, abermals näher gerückt.

32. Dresden, 29. März. Das bevorstehende Konventionen der sächsischen Arme bringt nach dem „Dr. Richter“, u. H. die Beförderung der Obersten v. Kirchsack, Sachse, Preiller v. Strahlenheim, v. Uslar-Gleichen, Reichhoff zu Generalmajoren; die Oberleutnants Weigel zum Kommandeur des 139. Infanterie-Regiments, Kuffeläger (179. Infanterie-Regiment), Schneider, v. Kirod (zum Kommandeur des Schützen-Regiments), Barth, Schmalz zu Obersten ernannt. Oberst Barth ward zum Ober des Generalstabes im 12. Armeecorps, Oberleutnant Wermuth zum Chef des Generalstabes im 19. Armeecorps ernannt. Zum hiesigen Militärattachen wurde der bisherige Major von 106. Infanterie-Regiment Kopsch an Stelle des zum Major im Leib-Grenadier-Regiment ernannten hiesigen Militärattachen Major v. Schendel ernannt. — Auf dem Feindplatze in Radeburg fand heute Nachmittag 5 Uhr der eintausend Generalleutnant v. D. Carl Emil Richter seine letzte Ruhestätte. An der Spitze der hochansehnlichen Trauerfeierlichkeit befand sich neben dem Hinterbliebenen der Generaladjutant Sr. Majestät des Königs

Generalleutnant Hingst, der auf Allerhöchsten Befehl am Sarge einen Kranz niederlegte. Persönlich waren zur Trauerfeier erschienen die Prinzen Johann Georg und Albert mit ihren Adjutanten. Prinz Georg ließ sich durch den persönlichen Adjutanten Rittermeister Graf Wieding v. Königsgrün und Prinz Friedrich August durch den Divisionsadjutanten Rittermeister Hofbach vertreten. Ferner wohnten der Trauerfeier bei die Prinzen Ulrich v. Schönburg-Waldenburg, die Generale der Cavallerie Huss Senff v. Willich, v. Ritsch, General der Infanterie v. Reuber, Generalleutnant Graf Waltham von Falkenberg, Stadtkommandant v. Schmalz, v. Jeschou, v. Windig, Major v. Bernsd, v. Gonnig O'Carroll, Schulze, v. Schlieben, Generalmajor Schulz, v. Carlowitz, Freiherrn v. Ende, von Broitz, Freiherrn v. Stralendorf, Kommando, Koffow, Kammerherren v. Krain, v. Stammer, v. Rallisch, Geh. Regierungsrath Dr. Fischer-Schubauer, Generalmajor Oberst v. Carlowitz, Obersten v. Hantel, Freiherrn v. Witten, v. Kirod, Kammermann Dr. Wilmann, Oberleutnant Freiherrn v. Oppen-Guldenberg, v. Carlowitz und zahlreiche Officiere aller Waffen und Grade von hier und auswärts. Ihnen schlossen sich an die Militärvereine von Radeburg und Umgebung mit Fahne und Geschwader, „Carabinieri“ aus Leipzig mit Banner, sächsische Mannen, Unterofficiere-Deputationen der Gardebataillon, Carabiniers, Leib-Infanterie-Regiment u. Herr Oberconsistorialrath Superintendent D. Dibelius hielt die Begräbnisrede. Der Radeburger Militärverein sandte als Schiedsgesand drei Soldaten über das Grab.

33. Dresden, 29. März. Der am 28. d. M. vor dem königlichen Stenographischen Institute unter dem Voritze des stellvertretenden Vorsitzenden Professor Oppermann abgehaltenen Prüfung für das Lehramt in der Stenographie haben sich die Lehrlinge Pauline Anna Huble aus Dresden und die Herren Georg Herm. Pfister, Hauptlehrer an der hiesigen Handelsschule zu Leipzig, stud. phil. Arno Schneider in Leipzig und stud. math. Alfred Leucher in Leipzig mit Erfolg unterzogen. Als Examinatoren waren beauftragt die hiesigen hiesigen Professoren Dr. Richter, Dr. Lehmann und Dr. Fiedler. Die Geschäfte des Schriftführers bestrugte das Institutmitglied Dr. Fiedler.

34. Der Sachsen-Verein in Reg. beabsichtigt, jenes Händchen in Roucourt, worin am Abend nach der für die Sachsen rühmlichen Schlacht bei St. Privat 1870 unter König Albert als Kronprinz verirrte, anzufahren, um das Haus im historischen Interesse zu erhalten. Der Sachsen-Verein verhandelt jetzt mit den hiesigen hiesigen Vereinen Deutschlands mit beifolgender Anschlagskarte, die das Bildnis des königlichen Heerführers, sowie das Haus mit Gedenktafel zeigt. Der Verein in Reg. ersucht, durch Übernahme von derartigen Karten zu dem Gelingen des Unternehmens beizutragen.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

35. Berlin, 29. März. Die „Nationalzeitung“ veröffentlicht einen Aufsatz, behufs Gründung eines Sächsischen Vereins in Genäbe die nationale Sache durch reichliche Beiträge zu unterstützen. Mit dem Archiv soll eine Bismarck-Bibliothek und ein Bismarck-Museum verbunden werden.

36. Wien, 29. März. Wie das „Freundenblatt“ vernehmen, entsetzt die Nachricht, daß von den Delegationen behufs Bemerkung des Consulatspersonalis und Erreichung neuer Confulate, von denen drei auf China entfallen würden, ein Credit von 720 000 Gulden beantragt werden solle, der Begründung.

37. Paris, 29. März. Die Mitglieder der militärischen Hochschule veranfaßten gestern ein Votum, an dem auch der Kriegsminister Theilnahm. Dieser äußerte dabei in einer Ansprache, laut Redungen der Blätter: Die äußere Entwicklung, die vor Kurzem droht hat, habe beilegt werden können, Frankreich habe jedoch noch eine andere Prüfung, die Dreifach-Angelegenheit, zu bestehen. Das Blut der Nation werde von schrecklichen Olfen inficirt. Die Entscheidung des obersten Gerichts werde aber bald einen normalen Zustand wieder herstellen.

38. London, 29. März. Die „Times“ melden aus Constantin, Capitän Deasy ist am 2. Februar in Paris eingetroffen, nachdem er während dreier Monate das Thal des Parthenon-Flusses und das anliegende Gebiet durchforscht hat.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Hermann Küßling in Leipzig.

Reelle Kaufgelegenheit.

Ausverkauf.

Für sparsame Hausfrauen.

G. Goldstein, Brühl 21, 2. Etage, gegenüber der Katharinenstraße.

Wegen Umzug Ende April nach Rosspatz 8 (Gasse Kurprinzstraße) bietet sich Gelegenheit, wirklich gute, gebiegene Fabrikate zu auffallend billigen Preisen einzukaufen.

Den vielen gefälligen Anfragen wegen Waarenproben und Auswahlsendungen zur Nachricht, daß ich bei dem jetzigen Andrang zu meinem größten Bedauern hierzu absolut nicht im Stande bin. Umtausch in coulantester Weise wie bisher gern gestattet. Hochachtungsvoll G. Goldstein.

Julius Müller Hoflieferant

LEIPZIG 37 Peterstr. 37 Gohlis: Haleschesstr. 62.

BESTE deutsche und ausländische FABRIKATE in

Herrenhüten jeden Genus











Leipziger Börsen-Course am 29. März 1899.

Table with columns for 'Wechsel' (Exchange) and 'Ausländische Fonds' (Foreign Funds), listing various financial instruments and their values.

Table with columns for 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' (Railway Shares and Bonds), listing specific railway companies and their stock prices.

Table with columns for 'Bank-Actien' (Bank Shares), listing various banks and their share prices.

Table with columns for 'Inland. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' (Domestic Railway Bonds) and 'Ausland. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' (Foreign Railway Bonds).

Table with columns for 'Deutsche Fonds' (German Funds), listing domestic investment funds and their values.

Table with columns for 'Industrie-Actien und Kuxe' (Industry Shares and Warrants), listing various industrial companies.

Table with columns for 'Berg- u. Hütten-Actien' (Mining and Smelting Shares), listing companies in the mining sector.

Table with columns for 'Obligationen v. Industrie-Gesellschaften' (Bonds of Industrial Companies), listing bonds issued by various industrial firms.

Table with columns for 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“' (Price Report of Credit and Savings Bank), detailing the bank's financial status and share prices.

Table with columns for 'Schiffahrt' (Shipping), listing shipping companies, routes, and vessel names.

Table with columns for 'Umrechnungs-Sätze' (Conversion Rates), providing exchange rates for various currencies.

Table with columns for 'Kohlen-Actien und -Prioritäten' (Coal Shares and Bonds), listing coal-related companies and their securities.

Table with columns for 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“' (continued), providing further details on the bank's operations and share prices.

Table with columns for 'Schiffahrt' (continued), listing additional shipping information and vessel schedules.

Table with columns for 'Umrechnungs-Sätze' (continued), providing more conversion rates for different currencies.

Table with columns for 'Kohlen-Actien und -Prioritäten' (continued), listing further details on coal industry securities.